

Workshop „Erklärvideo“

Grobkonzept

Überblick – Zielsetzung des Workshops

Der Workshop gibt anhand eines repräsentativen Beispiels aus der konkreten betrieblichen Praxis einen ersten Einblick, wie digitale Medien genutzt werden können, um z. B. Lösungen für Problemstellungen aus dem operativen Arbeitsalltag einfach, schnell und verständlich zu dokumentieren. Zugleich gibt der Workshop einen Ausblick darauf, welche Inhalte in der sechstägigen Seminarreihe „Lotsen für Digitales Lernen“ (Sommer bis Herbst 2019, inkl. Online-Lernphasen) vermittelt werden. Potentielle künftige „Lotsen für Digitales Lernen“ (LoDiLe) im Unternehmen werden an die Inhalte und den Mehrwert des digitalen Lernens im betrieblichen Kontext herangeführt.

Umfang des Workshops/Methodisches Vorgehen:

(Variante vorab durch das Unternehmen zu benennen)

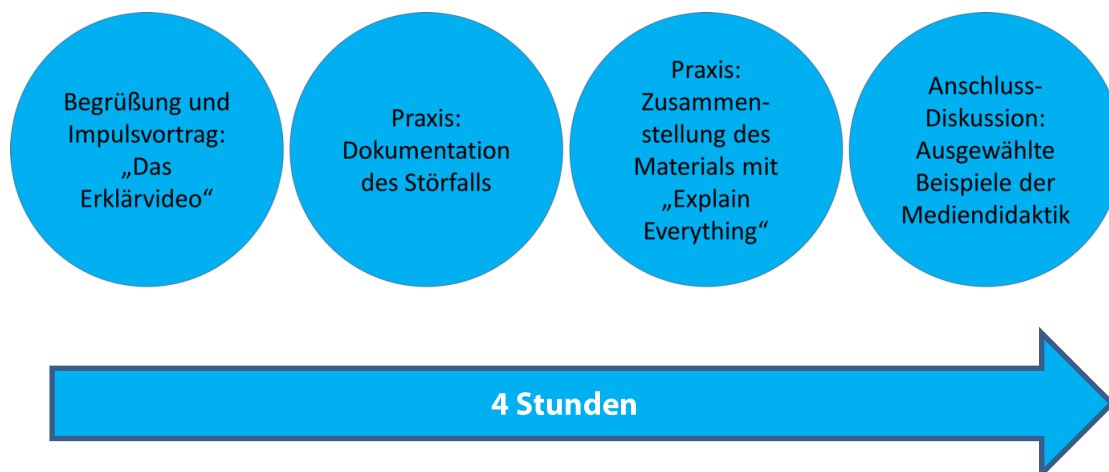
- a) 2 Stunden (Input & Zeigen) oder
- b) 4 Stunden (Input & Machen)

Hinweis: Das Projektteam empfiehlt Variante b), um den Teilnehmern zu ermöglichen auch selbst aktiv mitzuwirken/ Lehrmaterial zu gestalten. Bei Variante a) kann nur das Projektteam die praktische Umsetzung der theoretischen Impulse kurz aufzeigen.

Teilnehmer:

- **Unternehmen:**
 - künftige LoDiLe, u.a. themenaffine Fach- und Führungskräfte mit Aufgaben im Bereich betrieblicher Aus- und Weiterbildung, die ihr Kompetenzspektrum erweitern wollen und/oder
 - an der Schnittstelle von Technologieanwendung/ – Entwicklung, Arbeitsprozessgestaltung und Aus- und Weiterbildung tätige Beschäftigte
- **Projektteam CoDiCLUST/Coaches:**
 - Larissa Mayr (Universität Regensburg – Lehrperson am Rechenzentrum)
 - Lina Pößnecker (Universität Regensburg – Lehrperson am Rechenzentrum)
 - Tobias Mannhart (Universität Regensburg – Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Medienpädagogik)
 - Susanne Spies (Strategische Partnerschaft Sensorik e.V. - Human Resources)

Agenda Workshop „Erklärvideo“ (Übersicht Variante b) „Input und Machen“)



Agenda - Details (Variante b) „Input und Machen“)

Min	Inhalt	Vorgehen	Ziel	Wer?	Material
20	Begrüßung und Impuls-vortrag	<ul style="list-style-type: none"> Kurzer Impulsvortrag über das Erklärvideo an sich, Einsatzmöglichkeiten und Nutzen 	Hinführung an das Thema	Coaches präsentieren	Digitale Präsentation
60	Dokumentation des Störfalls	<ul style="list-style-type: none"> Die Teilnehmer bekommen eine Einführung über richtige Dokumentation Anhand der Einführung dokumentieren die Teilnehmer einen Störfall 	<ul style="list-style-type: none"> Sensibilisierung für Qualität einer Foto- oder Videoaufnahme Einführung in die Technik 	Teilnehmer in Anleitung des Coaches	Tablet (von uns bereitgestellt) und integrierte Software
90	Zusammenstellung des Materials	<ul style="list-style-type: none"> Die Teilnehmer sichten das Material und legen die Bildfolge ihrer Videos fest Das Programm „Explain Everything“ wird vorgestellt Die Teilnehmer erstellen die Erklärvideos 	<ul style="list-style-type: none"> Erlernen von Strukturierungstechniken (Storyboarding) Erlernen der Anwendungsmöglichkeiten von „Explain Everything“ 	Die Teilnehmer arbeiten in Gruppen, Coaches unterstützen	Tablet (von uns bereitgestellt) mit der Software „Explain Everything“
60	Beispiel-zentrierte Diskussion	<ul style="list-style-type: none"> Die Teilnehmer diskutieren das Potential von Erklärvideos Good/Bad Practice Beispiele der Mediendidaktik werden vorgestellt Themenfelder: Generelle Konstruktionsprinzipien, Einsatzmöglichkeiten, Nachhaltigkeit und Wissensmanagement, Medien-/Urheberrechtliches 	<ul style="list-style-type: none"> Erkennen des Nutzens einer fundierten Ausbildung in diesem Bereich Bewusstmachung von Konstruktionsprinzipien 	Das Plenum diskutiert, Coaches präsentieren und moderieren	Digitale Präsentation unterstützt Diskussion

Themenfestlegung - exemplarisches Szenario „Störfall“

Ausgangssituation: Es tritt ein Störfall an einer Maschine oder im Prozessablauf ein. Der Mitarbeiter/Verantwortliche für die Maschine/den korrekten Prozessablauf bringt Erfahrungswissen zur Lösung des Störfalls ein. Für die Dokumentation des Problems sowie des Lösungswegs sollen digitale Medien (in diesem Fall einem Erklärvideo) vom Mitarbeiter genutzt werden. Mit Hilfe der Coaches des Projektteams CoDiCLUST dokumentiert der Mitarbeiter den Störfall und verarbeitet diesen als digitales Erklärvideo. Der Störfall wird seitens der Firma vorab benannt Hilfe der Coaches dokumentiert

Ergebnis/ Ausblick: Zwei Szenarien/Ausarbeitungen:

- Im Workshop entsteht ein einfaches mitgefilmtes Erklärvideo**, das z. B. für als Information bei eine Schichtübergabe genutzt werden kann oder einem Mitarbeiter an einem anderen Standort mit einem vergleichbarer Problemstellung kurzfristig bereitgestellt werden kann
- Das **Erklärvideo kann nachbearbeitet** werden, sofern sich z.B. abzeichnet, dass vergleichbare Problemstellungen im Unternehmen immer wieder auftreten. Das nachbearbeitete Erklärvideo kann dann z.B. in betriebliche Lernplattformen integriert werden, bei der künftigen Aus-/Weiterbildung zum Einsatz kommen. (Ansatz: **nachhaltiges Wissensmanagement**, Details zur Nachbearbeitung sind u.a. Gegenstand der Seminarreihe „Lotsen für Digitales Lernen“)